

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 141

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

großes Unmuth Solt ich sie 18
 achten / so wüde ihr mehr
 kann denn des Landes / mein
 ich aufwach / bin ich noch
 ben dir. Ad Gott / daß du 19
 tödest die Gottlosen / vnd
 die Blutigigen von mir
 weichen müßten. Denn sie 20
 reden von dir lästerlich /
 vnd deine Feinde erheben
 sich ohn ursach. Ich hasse ja 21
 Herr die dich hasßen / vnd
 verdreust mich auff sie / di
 sie sich wider dich setzen. Ich 22
 hasse sie in redtem ernst /
 darumb sind sie mir feind.
 Er soche mich Gott / vnd 23
 erfahre mein hertz / prüfe
 mich / vnd erfahre wie ich
 meine. Vnd sihe / ob ich auff 24
 bösem wege bin / vnd leite
 mich / auff ewigem wege.

Psalm. 140. Gebett wider
 die heimliche Feinde.

Ein Psalm Davids /
 vorzusingen.

Errette mich Herr von 2
 den bösen Menschen / es
 hüte mich für freiseln teu- 3
 ten. Die böses gedenden in
 irem hertzen / vnd täglich 4
 erregent Krieg. Sie schäpfen
 ihre Zunge wie eine
 Schlange / Dierngift ist
 vnter ihren Lippen / Sela.
 Bewahre mich Herr für 5
 der hand der Gottlosen /
 behüte mich für den freiseln
 teuten / die meinen gang 6
 gedenden umbrachten. Die
 Hoffärtigen legen mir Stri-
 cke / vnd breiten mir Seile
 auß zum Nege / vnd stellen
 mir Gallen an den We- 7
 gel. Sela. Ich aber sage zum
 Herrn. Du bist mein Gott

Herr vernimb die stimme
 meines Kehens. HERR
 Herr meine starcke hülfen
 du beschirdest mein Haupt
 zur zeit des Streits. Herr
 laß dem Gottlosen sein be-
 gierde nicht / stütze seinen
 mutwillen nit / sie wöchten
 sich erheben / Sela. Das
 vnglück / davon meine feins-
 de rathschlagen / müße auff
 ihren kopff fallen. Er wird
 stralen über sie schütten
 wird sie mit Feuer tief in
 die Erden schlagen / daß sie
 nit immer nit aufstehen. Ein
 böß mauß wird kein glück
 haben auff Erden / ein fre-
 sel besser Mensch wird ver-
 sagt vnd gefürget werden.
 Denn ich weiß / daß der Herr
 würdt des Elenden lader
 vnd der armen recht auf-
 führen. Auch werden die
 Geredten deinem Namen
 danken / vnd die Frommen
 werden für deinem Ange-
 sichte bleiben.

Psal. 141. Gebett vmb ver-
 wahrung vor falscher Lehr.

Ein Psalm Davids.

Herr ich ruffe zu dir / zeile
 zu mir / vernimb meine
 stimme / wenn ich dich an-
 rufe. Mein Gebett müße
 für dir thun / wie ein
 Räucheropfer / meine hände
 aufheben / wie ein Abend-
 opfer. Herr behüte meinen
 mund / vnd bewahre meine
 lippi. Neige mein hertz nit
 auff etwas böses / ein Hei-
 les wesen zu führen mit
 den Beldhättern / daß ich
 nit esse von dem das ihnen
 geliebt. Der Geredte schla-
 ge mich freundlich / vnd
 küsse

straffe mich / das wirdt mi
so wol thun / als ein balsam
auff meinem haut / denn
ich bette stets / das sie mir
nicht schaden thun. Ire zeh-
rer müssen geküret werden
über einen selsen / so wird
man denn meine lehre hö-
ren / das sie lieblich seyn. Bu-
ser geboime sind zuireuet
bis zur hölle / wie einer das
land zu reiff vnd zu wüset.
Denn auff dich HErr HErr
sehen meine augen / ich trau
auff dich / verlosse meine
Seele nicht. Bewahre mich
für dem fride / den sie mir
gelegt haben / vnd für der
falle der Belschäter. Die
Gottlosen müssen in ihr ei-
gen Nege fallen miteinander
der zeh aber immer fürher
gehen.

Psalm. 142. Gebett in hoher
Bedröbnis.

Ein Unterweisung Da-
uids zu beten / da er
in der hölen
war.

Ich säre zu dem HErrn
mit meiner stimm / ich fle-
he dem HErrn mit meiner
stimme / Ich säste meine
rede für ihm auß / vnd ze-
ae an für ihm meine noth.
Wenn mein Geist in äng-
sten ist / so nimst du dich
meiner an / sie legen mir
stricke auff dem wege / da ich
aufgehe. Schwärz die Reden
vnd über da will mich
niemand kennen / ich kan
nicht entziehen / niemand
nimbt sich meiner Seelen
an. HErr zu dir säre ich id /
vnd sage du bist meine zu-
verficht / mein theil im lan-
de der Lebendigen. Merck

auff meine klage / denn ich
werde sehr geplagt / errette
mich von meinen Verfol-
gern / denn sie sind mir zu
mächtig. Führe meine See-
le auß dem Kerker / das ich
dante deinem Namen / die
Gerechten werden sich zu
mir samlen / wenn du mir
wol thust.

Psalm. 143. Enghtiges Gebett
vmb Göttliche hülffe.

Ein psalm Davids.

Herr erhöre mein Gebett /
vernimm mein flehen
vmb deiner Wahrheit wil-
len / erhöre mich vmb de-
iner Gerechtigkeit willen.
Vnd gehe nicht ins Gericht
mit deinem Knecht / denn
für dir ist kein lebendiger
geredt. Denn der Feind
verfolget meine Seele / vnd
zuslegt mein leben zu bo-
den / Er legt mich ins An-
ster / wie die Loden in der
Welt. Vnd mein Geist ist
in mir gedngstet / mein
hertz ist mir in meinem lei-
be verzehret. Ich gedente
an die vorigen zeiten / ich
rede von allen deinen Thaa-
ten / vnd sage von den
werken deiner hände. Ich
breite meine hände auß zu
dir / meine Seele düstet
nach dir / wie ein dhyr land
Sela. HErr erhöre mich
balde / mein geist vergehet /
verbirge dein antlitz nicht
von mir / das ich nit gleich
werde denn / die in die gru-
ben fahren. Laß mich fröhe
hören deine gnade / denn ich
hoffe auff dich / thue mir
eunth den Weg / darauff
ich